

Verkaufsergebnis auf dem europäischen Automarkt 2013

## ***MAZDA LEGT IN EUROPA UM 18 PROZENT ZU***

- **Mazda gehört zu den größten Gewinnern des Jahres**
- **Marke wächst in jedem Land stärker als der Gesamtmarkt**
- **SKYACTIV Modelle als treibende Kräfte**

Leverkusen, 17. Januar 2014: Der allgemeine Abwärtstrend auf dem europäischen Automobilmarkt konnte Mazda 2013 nichts anhaben. Im Gegenteil: Während der Gesamtmarkt im sechsten Jahr in Folge schrumpfte und ein Minus von 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr verbuchte, gehörte Mazda mit einem Absatzplus von 18 Prozent zu den größten Gewinnern unter den Volumenherstellern. Ein klares Zeichen, dass der unkonventionelle japanische Automobilhersteller mit den neuen SKYACTIV Modellen und seinem Ansatz, traditionelle Lösungen in Frage zu stellen, auf dem richtigen Weg ist.

In jedem einzelnen europäischen Land entwickelte sich der Mazda Fahrzeugabsatz besser als der Gesamtmarkt - meistens sogar erheblich besser: Auf drei Viertel der Märkte fuhr Mazda zweistellige Wachstumsraten ein. So beispielsweise in der gesamten nordischen Region, wo die Zahl der Mazda Neuzulassungen gegenüber dem Vorjahr um 59 Prozent stieg. Allein in Norwegen verzeichnete Mazda eine Verdopplung des Fahrzeugabsatzes. Zu den Märkten mit den größten Zuwächsen zählen darüber hinaus Polen (+73 Prozent), Portugal (+44 Prozent), Ungarn (+41 Prozent) sowie Tschechien und die Slowakei (+38 Prozent). Auch in den größten europäischen Automärkten legte Mazda zu: in Deutschland um 10,5 Prozent (rund 45.000 Neuzulassungen), in Großbritannien um 19 Prozent, in Frankreich um 18 Prozent, in Spanien um 32 Prozent und in Italien um sieben Prozent. Insgesamt setzte Mazda 2013 mehr als 150.000 Fahrzeuge in Europa ab und steigerte seinen Marktanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 1,2 Prozent.

Zu verdanken ist das kraftvolle Wachstum der Marke in Europa vor allem der hohen Popularität der neuen Mazda Modellgeneration. Das 2012 eingeführte Kompakt-SUV CX-5 legte 2013 gegenüber dem Vorjahr um 92 Prozent auf 51.393 Einheiten zu, während der Anfang 2013 eingeführte Mazda6 einen Zuwachs von 71 Prozent verzeichnete und 32.563 Einheiten zum

Gesamtergebnis beisteuerte. Die neuen Mazda Modelle kombinieren die dynamische Designsprache KODO mit den neuen SKYACTIV Technologien für weniger Gewicht und höhere Effizienz und bieten auf dieser Grundlage eine einzigartige Mischung aus Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Bezahlbarkeit, Emotionalität und Fahrspaß.

Als drittes Modell dieser neuen Mazda Generation wurde im Oktober 2013 der neue Mazda3 eingeführt, der vom Start weg dazu beitrug, dass die Nachfrage im vierten Quartal des Jahres zusätzlichen Schwung aufnahm und das Ergebnis des Vorjahreszeitraums um 36 Prozent übertraf. Dank weiterer neuer Modelle und einer zu erwartenden Verbesserung der Marktbedingungen in Europa geht Mazda davon aus, seinen Wachstumskurs 2014 mit hohem Tempo fortsetzen zu können. „Trotz der schwierigen Marktbedingungen hatten wir bei Mazda ein fantastisches Jahr - ein Erfolg, der unseren großartigen Produkten zu verdanken ist“, sagt Philip Waring, COO Mazda Motor Europe. „Diesen Aufschwung werden wir auch 2014 fortsetzen, unterstützt von der vollen Verfügbarkeit des neuen Mazda3 und einer wachsenden Beliebtheit unserer gesamten Modellpalette.“

Quellen: European Automobile Manufacturers` Association und interne Zahlen

Auskunft erteilt:  
Karin Lindel  
Supervisor  
Produkt- und Unternehmenskommunikation  
Tel.: 02173.943.303  
E-mail: klindel@mazda.de